

Es ist deshalb kein Zufall, daß die Werktätigen unserer Republik, ausgestattet mit den Erfahrungen von mehr als 30 Jahren sozialistischer Aufbauarbeit, fest zu unserer Partei und zu unserem sozialistischen Staat stehen.

Vielen Arbeitskollektiven ist der hohe Leistungsbeitrag für unseren sozialistischen Staat bereits zum Bedürfnis geworden.

Wir betrachten es als unseren Klassenauftrag, die Beschlüsse des X. Parteitagés unter allen Bedingungen erfolgreich zu verwirklichen und unsere Deutsche Demokratische Republik an der Seite der Sowjetunion und der anderen Länder der sozialistischen Gemeinschaft unablässig zu festigen.

Die Kommunisten und alle Werktätigen unseres Kombinates werden die übernommenen Verpflichtungen gewissenhaft und in Ehren erfüllen. (Anhaltender Beifall.)

TAGUNGSLEITER KONRAD NAUMANN: Das Wort hat Genosse Werner Walde, Kandidat des Politbüros und 1. Sekretär der Bezirksleitung Cottbus. Es bereitet sich vor: Genossin Christa Behrendt.

WERNER WALDE, *Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees der SED, 1. Sekretär der Bezirksleitung Cottbus*: Liebe Genossinnen und Genossen! Im Namen der 96 000 Kommunisten hat auch die Cottbusser Delegation dem vom Genossen Erich Honecker erstatteten Bericht des Zentralkomitees begeistert zugestimmt. Ebenso erklären wir unsere Zustimmung zu dem Entwurf der Direktive und seiner Begründung durch Genossen Willi Sfoph. (Starker Beifall.) Auch unsere Delegation schätzt die erfolgreiche Tätigkeit des Zentralkomitees hoch ein.

Den richtigen Kurs entsprechend den konkreten Bedingungen zu bestimmen, die lebensverbundene marxistisch-leninistische Politik mit hohem Niveau auszuarbeiten und zu leiten und die Tatkraft von Millionen zu mobilisieren, das ist historisches Verdienst unserer Parteiführung und des Generalsekretärs des Zentralkomitees, unseres Genossen Erich Honecker, der den bestimmenden persönlichen Anteil an der Ausarbeitung dieser Politik, an ihrer Durchführung und an ihren Ergebnissen hat. (Anhaltender Beifall.)

Dafür sagen wir dem Zentralkomitee und vor allem unserem Genossen Erich Honecker den herzlichsten Dank unserer Genossinnen und Genossen, der deutschen und sorbischen Bürger des Bezirkes Cottbus. (Starker Beifall.)

Der Bericht des Zentralkomitees, liebe Genossen, widerspiegelt in eindrucksvoller Weise die gewaltige und erfolgreiche Arbeit, die das Volk der Deutschen Demokratischen Republik unter Führung unserer Partei in der Berichtsperiode geleistet hat. Die wichtigsten Quellen dieser Entwicklung sind

- die Treue zum Marxismus-Leninismus und seine schöpferische Anwendung,
- die Hinwendung zu den Massen, wie sie besonders in der vom VIII. Parteitag for-